

Bachelor-/Masterarbeit

Wahrgenommene Fairness von energiepolitischen Maßnahmen unter Betrachtung verschiedener Fairness-Prinzipien

Hintergrund

Der Erfolg der Energiewende hängt in entscheidendem Maße von der Akzeptanz energiepolitischer Maßnahmen durch die Bevölkerung ab. Insbesondere die Wärme- und die Verkehrswende sind in den letzten Jahren jedoch aufgrund von politischen und gesellschaftlichen Widerständen ins Stocken geraten und wurden gesellschaftlich breit und kontrovers diskutiert. Empirische Untersuchungen legen dabei nahe, dass wahrgenommene Fairness entscheidend mit der Akzeptanz zusammenhängt. Allerdings können energiepolitischen Maßnahmen verschiedene Verteilungsprinzipien zugrunde liegen, die von verschiedenen Bevölkerungsgruppen potenziell als unterschiedlich fair wahrgenommen werden.

Inhalte der Arbeit

Vor diesem Hintergrund soll in der Arbeit die wahrgenommene Fairness am Beispiel von politischen Maßnahmen in der Wärmewende (z.B. Einschränkungen bei fossilen Heizungen oder Förderung von Wärmepumpen) untersucht werden. Hierfür soll eine Befragung entwickelt werden, bei der unter Variation verschiedener Verteilungsprinzipien (z. B. Ability to Pay, Polluter Pays) die wahrgenommene Fairness erfasst werden soll. In der statistischen Auswertung der Daten soll ein Fokus darauf liegen, inwiefern eine Interaktion zwischen Verteilungsprinzipien und persönlichen Charakteristika (z. B. Einkommen, Umwelteinstellungen) besteht. Aus den Ergebnissen können Erkenntnisse zum Versuchsdesign von Fairness für zukünftige Studien abgeleitet werden und Rückschlüsse auf die Gestaltung politischer Maßnahmen im Wärmesektor gezogen werden.

Voraussetzungen

- Interesse an sozialwissenschaftlichen Themen (insbes. Technologie- und Policy-Akzeptanz) und empirischer Forschung (z.B. Umfragen)
- Bereitschaft zu eigenständigem Arbeiten
- Idealerweise Vorkenntnisse in statistischer Analyse (z.B. R, SPSS)

Beginn / Dauer / Sprache

Ab sofort oder nach Absprache / 3-6 Monate / Deutsch oder Englisch

Ansprechpartner

M. Sc. Leonie Wagner | 0721 608-44694 | leonie.wagner@kit.edu

